

STROMVERSORGUNG SV 81

Bedienungsanleitung



RFT

STROMVERSORGUNG SV 81

Bedienungsanleitung · Nutzung



VEB MESSGERÄTEWERK ZWÖNITZ

BT Gerätewerk Karl-Marx-Stadt

DDR - 9010 Karl-Marx-Stadt, Waldenburger Straße 63
Telefon: 3980 – Telex: 07249

Inhalt

	Seite
0. Vorwort	3
1. Anwendung	3
2. Technische Daten	4
3. Aufbau	5
4. Wirkungsweise	5
5. Betriebsvorschrift	5
5.1. Vorbereitung zum Betrieb	5
5.1.1. Auspacken des Gerätes	5
5.1.2. Aufstellen des Gerätes	6
5.1.3. Anschluß des Gerätes	6
5.1.3.1. Verbindung der Geräte	6
5.1.3.2. Netzanschluß	7
5.1.3.3. Betriebserdanschluß	7
5.1.4. Umstellen der Netzspannung	8
5.1.5. Steckerbelegung	9
5.1.6. Schutzgrad	10
5.2. Inbetriebnahme des Gerätes	10
5.3. Wartung des Gerätes	10
6. Hinweise bei Störungen	11
7. Liste des Lieferumfanges	11

0. Vorwort

Mit der Stromversorgung SV 81 haben Sie ein modernes elektronisches Gerät erworben, das höchste Ansprüche in bezug auf Zuverlässigkeit und Einsetzbarkeit erfüllt. Dieses Gerät ist Bestandteil des Gerätekomplexes MGS 80.

Mit Hilfe vorliegender Bedienungsanleitung wollen wir Sie mit der Stromversorgung SV 81 vertraut machen, daß Sie innerhalb kurzer Zeit in der Lage sind, dieses Gerät effektiv einzusetzen. Auf Grund des modularen Aufbaues ist im Störfall mittels Baugruppenaustausches ein schneller Service durch entsprechend geschultes Personal möglich.

1. Anwendung

Die Stromversorgung SV 81 ist ein Erzeugnis des Gerätekomplexes MGS 80. Sie liefert die für den Morsegeber MG 80 erforderlichen Betriebsspannungen. Diese Spannungen werden aus der Netzwechselspannung (110/127/220 V ~) gewonnen. Die Verwendung dieser Geräteeinheit ist stationär oder mobil vorgesehen. Ein Betrieb der Heizung des Morsegebers MG 80 (bei Temperaturen unter 0 °C) ist hierbei nicht möglich.

Die Stromversorgung SV 81 ist neben dem Haupteinsatz für den Morsegeber MG 80 bei Beachtung der technischen Daten auch für die Bereitstellung von Versorgungsspannungen für andere elektronische Geräte zu verwenden.

2. Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)

Masse

Eingangsspannung

eingestellt auf

Netzwechsellspannung

umklemmbar auf

– Netzwechsellspannung

oder

– Netzwechsellspannung

Leistungsaufnahme

(bei 220 V 50 Hz)

Schutzklasse

Ausgangsspannungen

+ 5 V \pm 5 % belastbar 2,1 A

– 5 V \pm 5 % belastbar 0,13 A

+ 12 V \pm 5 % belastbar 0,12 A

+ 30 V \pm 10 % belastbar 0,03 A

– 30 V \pm 10 % belastbar 0,03 A

+ 25 V \pm 25 % belastbar 0,14 A

– alle Ausgangsspannungen kurzschlußfest

Funkstörspannung auf Netzleitung

(bei angeschlossenem MG 80)

Funkstörspannung auf Informations-
leitungen (bei angeschlossenem MG 80)

Funkstörfeldstärke

(bei angeschlossenem MG 80)

Funkstörfestigkeit

Umgebungstemperaturbereich

relative Feuchte

Transport- und Lagerungs-

temperaturbereich

mechanische Festigkeit

Schutzgrad

180 x 160 x 240 mm

5,2 kg

220 V $\begin{matrix} + 10 \% \\ - 15 \% \end{matrix}$ 47,5 ... 63 Hz

110 V $\begin{matrix} + 10 \% \\ - 15 \% \end{matrix}$ 47,5 ... 63 Hz

127 V $\begin{matrix} + 10 \% \\ - 15 \% \end{matrix}$ 47,5 ... 63 Hz

65 VA

II nach TGL 21366

F 1/16 — 15 dB nach TGL 20885/16

F 2/16 — 15 dB nach TGL 20885/16

F 3/16 — 15 dB nach TGL 20885/16

E = 50 V/m bei 0,15 ... 60 MHz

E = 20 V/m bei 0,60 ... 140 MHz

0 ... + 50 °C

95 % bei + 30 °C

– 40 °C ... + 60 °C

G II nach TGL 200-0057

IP 20 im Betriebszustand

IP 21 im Transport- und Lagerzustand

(mit aufgesetzter Schutzhaube)

3. Aufbau

Die Stromversorgung SV 81 ist modular aufgebaut. Die einzelnen Funktionsgruppen sind als steckbare Leiterplatten ausgeführt. Alle Baugruppen sind in einem Gehäuse aus lackiertem Stahlblech untergebracht.

4. Wirkungsweise

Die Stromversorgung SV 81 arbeitet nach dem Prinzip des stetigen Längsreglers.

Die Netzwechselspannung wird durch einen Transformator herabtransformiert, gleichgerichtet, gesiebt und schließlich mittels Längsregler stabilisiert. Zusätzliche Funktionsgruppen sind vorhanden:

- für den Übertemperaturschutz
- zur Vermeidung von Schäden bei ausgangsseitigem Kurzschluß
- gegen die Überschreitung der Ausgangsspannung $+5\text{ V}$; -5 V ; $+12\text{ V}$

5. Betriebsvorschrift

5.1. Vorbereitung zum Betrieb

5.1.1. Auspacken des Gerätes

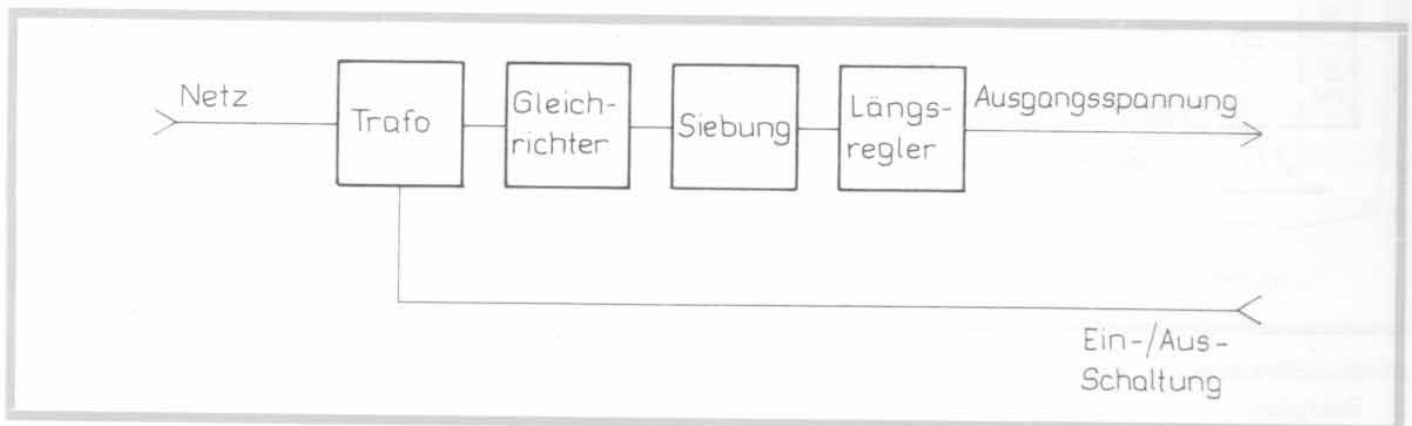
Bei der Entnahme der Stromversorgung SV81 aus der Verpackung ist folgendes zu beachten:

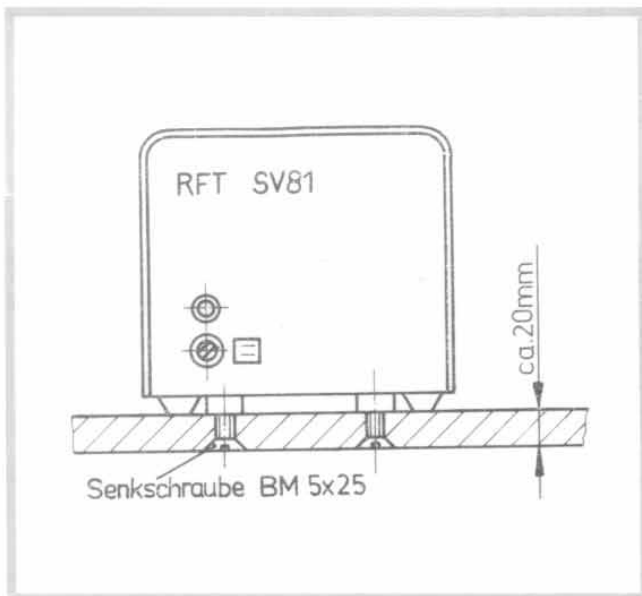
- SV 81 senkrecht aus der Verpackung heben
- Beutel mit Kabel und Zubehör der Verpackung entnehmen
- Plastbeutel öffnen.

Die Vollständigkeit der Lieferung ist an Hand der Liste (Pkt. 7.) zu kontrollieren.

Die Verpackung der SV 81 ist als Einwegverpackung vorgesehen. Sie kann zur Aufbewahrung der unbenutzten Geräte verwendet werden. Ein Klimaschutz ist dabei nicht mehr gegeben.

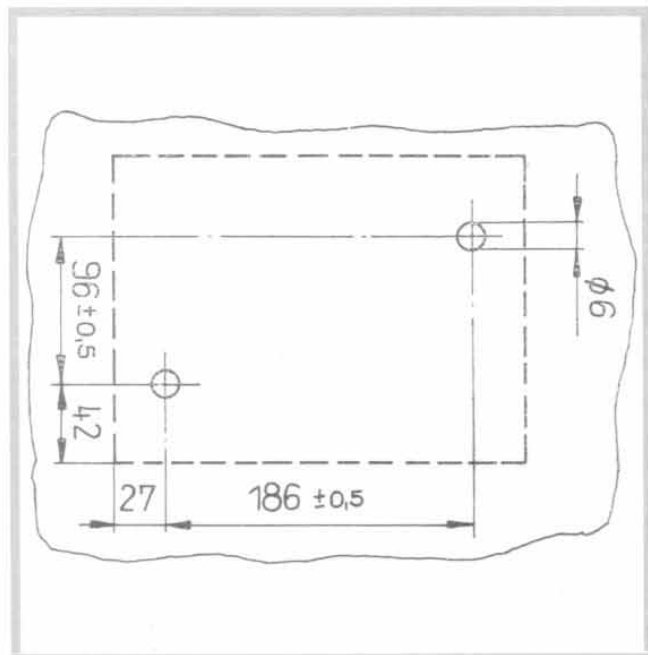
1 Blockschaltbild





2

3



2 Ansicht von vorn

3 Bohrplan

6

5.1.2. Aufstellen des Gerätes

Das Aufstellen des Gerätes hat entsprechend seiner Einsatzklasse zu erfolgen.

Die gegebenenfalls erforderliche mechanische Befestigung auf der Unterlage kann auf zwei Arten erfolgen:

- Anschrauben des Gerätes **durch** die Unterlage mittels zweier Senkschrauben BM 5 x 25
- Anschrauben des Gerätes **auf der** Unterlage mittels zweier Schienen, zweier Senkschrauben BM 5 x 8 und zweier Halbrundholzschrauben A 5 x 20

5.1.3. Anschluß des Gerätes

5.1.3.1. Verbindung der Geräte

Die Stromversorgung SV 81 und der Morsegeber MG 80 werden durch das mitgelieferte 32polige Kabel verbunden. Beim Herstellen der Verbindung sind die Führungsnuten zu beachten, und die Bajonettverriegelung ist bis zum Einrasten nach rechts zu drehen.

5.1.3.2. Netzanschluß

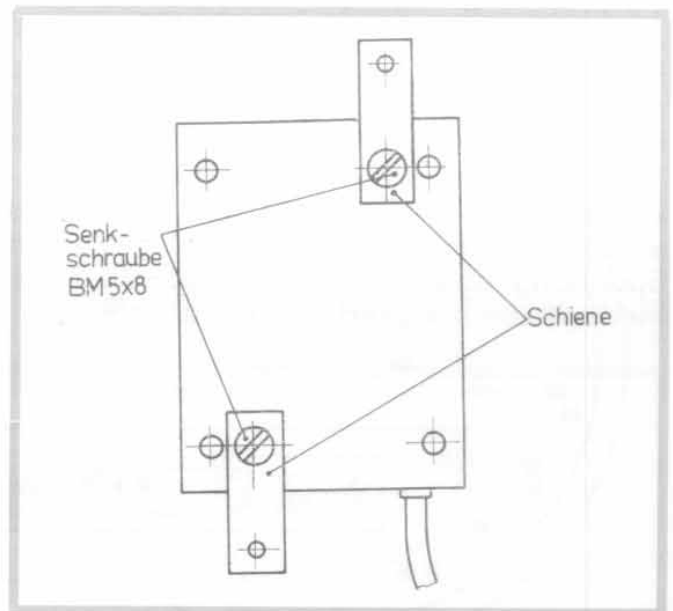
Der Netzanschluß darf nur dann erfolgen, wenn die vorhandene Netzspannung und die an der Stromversorgung SV 81 eingestellte Spannung übereinstimmen. Die gewählte Spannung ist an der Frontseite des Gerätes ersichtlich.

Über das fest angeschlossene Netzkabel wird das Gerät an eine Steckdose angeschlossen.

Der Anschluß an eine Steckdose mit Schutzleiter ist nicht erforderlich, da das Gerät in Schutzklasse II (schutzisoliert \square) ausgeführt ist.

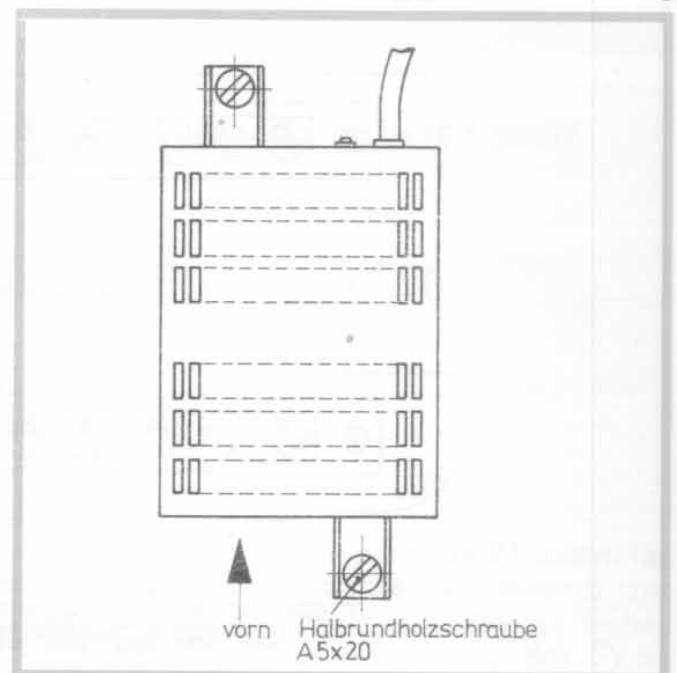
5.1.3.3. Betriebserdanschluß

Zur Einhaltung der minimalen Funkstörung muß die Stromversorgung SV 81 über den Betriebserdanschluß \perp geerdet werden.



4

5



4 Befestigung der Schienen (Ansicht von unten)

5 Ansicht von oben

5.1.4. Umstellen der Netzspannung

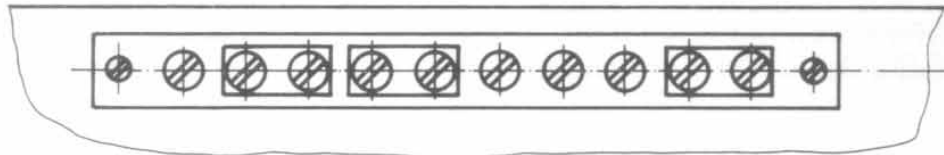
Die Netzspannung ist im Auslieferungszustand auf 220 V ~ eingestellt. Sie kann nach Öffnen des Gehäuses auf 110 V ~ oder 127 V ~ umgestellt werden. Die Schaltbrücken sind entsprechend der Darstellung zu wechseln. Zur Anzeige der eingestellten Spannung nach außen ist gleichzeitig die Merkscheibe entsprechend zu verstellen.

Ebenso ist die Netzsicherung analog zu wechseln.

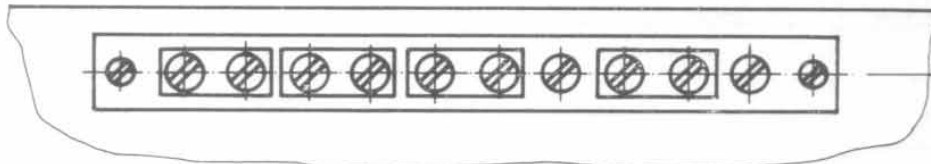
Achtung!

Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen!

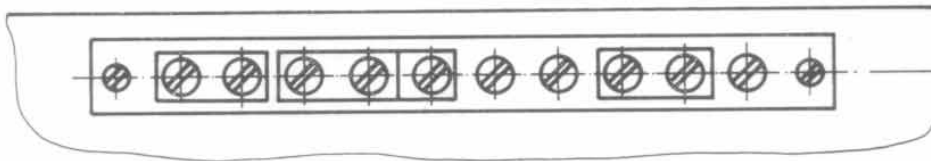
6 Ansicht von rechts vorn (geöffnetes Gehäuse)



220V~ G-Schmelzeinsatz T 630



127 V~ G-Schmelzeinsatz T 1,25

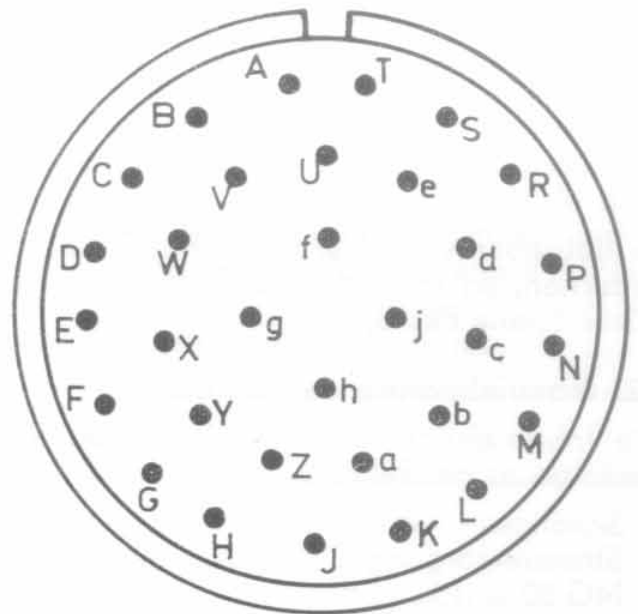


110V~ G-Schmelzeinsatz T 1,25

5.1.5. Steckerbelegung

Die Ausgangssteckdose ist wie folgt belegt:

Anschlüsse	Bezeichnung	Bemerkung
B, C, D, U, V, W, X, f, g	00	0-Potential für + 5 V und + 25 V
P, R, S, T, c, d, e, j	5 P	Potential + 5 V
E	0F	Führungsspannung für Potential 00 0-Potential für - 5 V und + 12 V
N	5 PF	Führungsspannung für Potential 5 P
F, G	5 N	Potential - 5 V
Y, Z	12 P	Potential + 12 V
L	30 M	gemeinsames 0-Potential für + 30 V und - 30 V
K	30 P	Potential + 30 V
M	30 N	Potential - 30 V
b	UF ₅	Potential + 25 V
a h	E/A ₁ E/A ₂	Steuereingänge zur Ferneinschaltung (E/A ₁ und E/A ₂ verbunden) – Stromversorgung eingeschaltet
A	Masse	



7 Ausgangsanschluß

Gegenstück: Stecker 111-0 TGL 24687

Hinweis:

Wird die Stromversorgung SV 81 nicht für den Morsegeber, sondern zum Betrieb anderer Geräte eingesetzt, so sind zur Sicherung des vollwertigen Einsatzes der SV 81 00 mit 0F und 5P mit 5PF am Verbraucher zu verbinden. (Im Morsegeber MG 80 sind diese Verbindungen bereits vorhanden!)

5.1.6. Schutzgrad

Die Stromversorgung SV 81 hat den Schutzgrad IP 20. Wird die Stromversorgung zusätzlich mit der zugehörigen Schutzhaube abgedeckt (z. B. für Transport und Lagerung), so ergibt sich der verbesserte Schutzgrad IP 21.

Im Betriebszustand ist die Schutzhaube zu entfernen, da sonst die Belüftung behindert würde (siehe Pkt. 6).

5.2. Inbetriebnahme des Gerätes

Die Inbetriebnahme hat in folgender Reihenfolge zu geschehen:

- 32poliges Verbindungskabel zwischen Stromversorgung SV 81 und Morsegeber MG 80 anschließen

- Herstellen der Netzverbindung mittels Netzstecker (anliegende Netzspannung ist durch Aufleuchten der Kontrollanzeige zu erkennen)
- Einschalten erfolgt über die Steuerleitungen vom Morsegeber MG 80 durch Betätigen der E/A-Taste

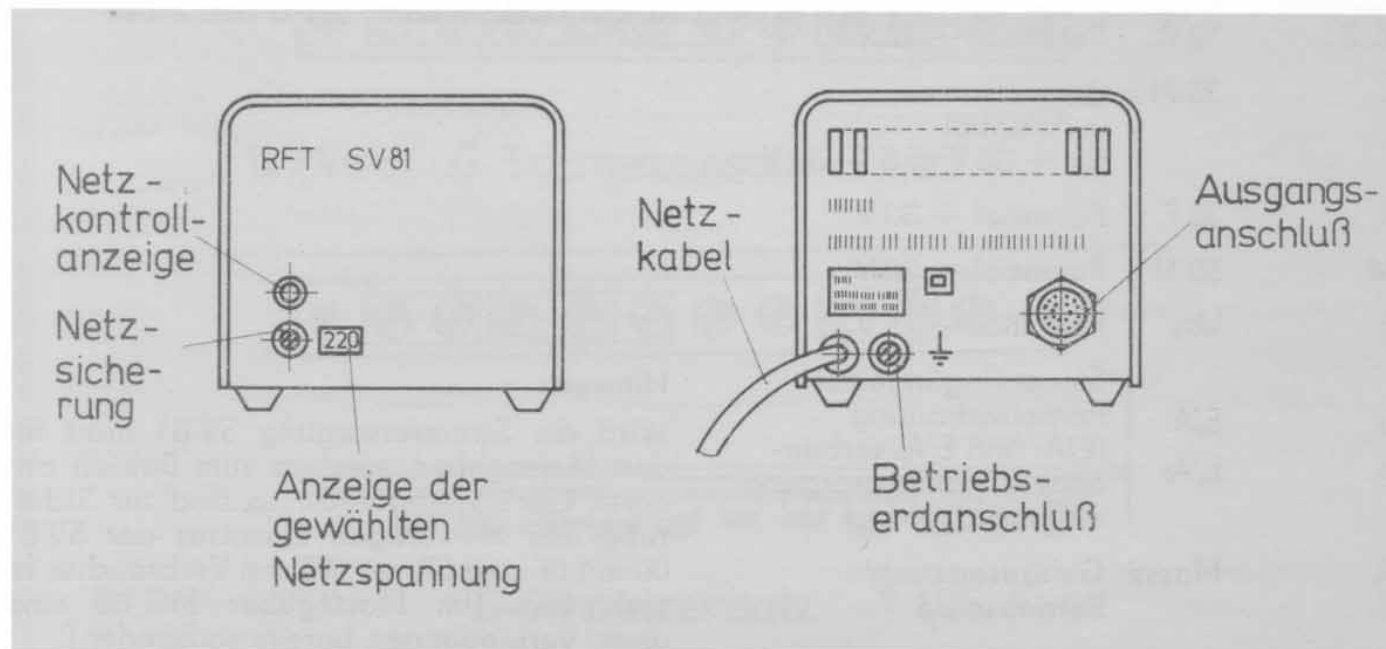
5.3. Wartung des Gerätes

Die Stromversorgung SV 81 bedarf keinerlei vorbeugender Instandhaltung. Die täglichen Wartungsarbeiten beschränken sich auf äußere Kontrolle und Reinigung.

Monatlich einmal ist eine Funktionskontrolle durchzuführen. Einmal im Jahr ist das Gehäuse zu öffnen, das Innere einer Sichtkontrolle zu unterziehen sowie eingedrungener Staub zu beseitigen.

8 Frontansicht

9 Rückansicht



6, Hinweise bei Störungen

Art der Störung	mögliche Ursachen	Beseitigung
Netzkontrollanzeige leuchtet nicht auf	Netzsicherung durchgeschlagen	Netzsicherung überprüfen und gegebenenfalls erneuern
Netzkontrollanzeige blinkt	zu hohe Temperatur im Gerät durch Wärmestau (Schutzhaube befindet sich auf dem Gerät)	Schutzhaube entfernen

7. Liste des Lieferumfangs

- 1 Stromversorgung SV 81
- 1 Verbindungskabel
- 2 Schienen
- 2 Senkschrauben BM 5 x 8
- 2 Senkschrauben BM 5 x 25
- 2 Halbrundholzschrauben A 5 x 20
- 10 Schmelzeinsätze T 630
- 10 Schmelzeinsätze T 1,25
- 1 Schutzhaube
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Garantieurkunde mit Werkprüfprotokoll

Für den Service steht Ihnen zur Verfügung:
AUSLANDS-SERVICE FÜR
TELEGRAFIE-ENDGERÄTE
im VEB Meßgerätewerk Zwönitz
BT Gerätewerk Karl-Marx-Stadt
DDR-9010 Karl-Marx-Stadt
Waldenburger Straße 63
Ruf 39 82 93